

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 26.08.2021**

**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**  
**Sitzungsende: 19:15 Uhr**  
**Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal**  
**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 6 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern besteht Beschlussfähigkeit.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0**

**3 Behandlung von Mitzeichnungen**

**3.1 Ausbau Triftweg und Straße Industriehafen in Roßlau  
Vorlage: BV/298/2021/III-66**

---

Durch Frau Müller wird die BV kurz erläutert. Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird der lange Zeitraum der Bauarbeiten bemängelt. Da der Triftweg in einem sehr desolaten Zustand ist, wird darauf gedrängt diesen zeitnah in einen gut zu befahrenden Zustand zu versetzen und diesen während der Bauarbeiten einerseits durchgängig befahrbar zu lassen und evtl. Gefahrenstellen zeitnah zu beseitigen.

Durch Frau Müller wird ein Änderungsvorschlag mit folgendem Wortlaut eingebracht:

Der OR Roßlau lehnt den vorliegenden Beschlussvorschlag ab und stellt folgenden geänderten Beschluss:

Der OR Roßlau beschließt, dass die in der Sitzung vom Mai 2021 übergebenen Kostenvoranschläge zur kostengünstigeren Variante durch das Tiefbauamt umzusetzen sind. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2022 im Tiefbauamt einzustellen. Lt. BV/298 sind die Kosten für die Sanierung annähernd die Summe der Eigenmittel des grundhaften Ausbaus.

Begründung:

Ein grundhafter Ausbau des Triftweges würde bis mindestens 2025 andauern. Die Werft sowie das umliegende Industriegebiet als Hauptnutzer des Triftweges sind auf eine zügige Herstellung angewiesen. Eine zeitintensive Variante wie sie das Tiefbauamt vorschlägt bedeutet für den Wirtschaftsstandort Roßlau enorme Einbußen an dem sowohl Gewerbetreibende sowie Arbeitsplätze hängen. Der Industriestandort ist für die Ortslage Roßlau von hoher Bedeutung und der Ortschaftsrat sowie alle Nutzer sind auf eine schnelle Lösung bedacht. Weiterhin wäre der Gesamtkostenaufwand lediglich ca. 10% der vom Tiefbauamt veranschlagten Mittel für einen grundhaften Ausbau.

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen ab.

Durch Frau Jung, Tiefbauamt, wird hinterfragt ob dieser Änderungsantrag nur auf die Instandsetzung des Triftweges bis zum Beginn der Baumaßnahme bezogen ist. Durch den OR wird dies bejaht.

Es erfolgt die Abstimmung über die BV/298/2021/III-66

**Änderungsantrag** des OR Roßlau zur BV/298/2021/III-66

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 1

## **Beschlussvorlage Tiefbauamt BV/298/2021/III.66**

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 1

### **4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2021**

Die Niederschrift wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 : 0 : 2

### **5 Einwohnerfragestunde**

entfällt

### **6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin**

Durch Frau Müller wird über folgendes informiert:

- 10.-12.09.21 findet das Weinfest in der Partnerstadt Roudnice statt. Frau und Herr Koschig werden diesen Termin wahrnehmen.
- Informationen Grünbewuchs und Geländer Zerbster Brücke
- Informationen Sauberkeit Fußgängertunnel Bahnhof Tunnel

6.1. Das Fachamt wird gebeten, über den Sachstand Sanierung Hort Fliederweg zeitnah zu informieren.

6.2. Das Fachamt wird gebeten, über den Sachstand Sanierung ehemaliges Goethegymnasium zu informieren.

6.3. Email Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung – hier: Übergang verkehrsberuhigter Bereich/Übergang 30 km/h, Hauptstr./Breitscheidstr. In Richtung Dessauer Str./Burgwallstr.

Text: In der AG Verkehrsorganisation wurde vorgeschlagen den „verkehrsberuhigten Bereich“ in der Hauptstraße bis zur Einmündung Dessauer Straße/Burgwallstr. zu erweitern, da hier die gleichen baulichen Voraussetzungen gegeben sind und dies den geringsten Eingriff in die Bestehende Verkehrsorganisation darstellen würde. Das angezeigte Problem des Bürgers würde sich hier auf Grund der eindeutigen Regelung lösen, denn es gilt innerhalb der Zone „rechts vor links“ da es sich dann um gleichrangige Straßen handelt.

Die untere Verkehrsbehörde bittet den Ortschaftsrat Roßlau um Prüfung des Vorschlags und Rückinformation.

Beschluss: Die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

Abst.-ergeb.: 6 : 0 : 0

## **7 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

### 7.1. Frau Gernoth

Info – Streetworker und Jugendliche haben den Außenbereich des Jugendclubs gestaltet, ähnliches könnte man sich im Fußgängertunnel der Bahnunterführung im Bereich des Bahnhofes vorstellen

### 7.2. Herr Koschig

Bemängelt die zu kleinen Papierkörbe auf den Bahnsteigbereichen – zuständig DB AG, keine Angelegenheit der Stadt

### 7.3. Herr Kerner

Herr Kerner informiert darüber, dass sich einige Eltern an ihn, mit der Bitte um Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches vor der Kita „Fuchs und Elster“ gewandt haben.

### 7.4. Herr Kerner

Es wird darüber informiert, dass wohl auf dem Gehweg vor der Kita „Fuchs und Elster“ die Unkrautbekämpfung mit Glyphosat gemacht wird. Es wird um eine Stellungnahme dazu gebeten.

#### 7.5. Herr Kerner

Kritisiert die zu zeitige Plakatierung zur Bundestagswahl. Teilweise hängen die Plakate bereits seit 14 Tagen. Auf Nachfrage beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung wurde mitgeteilt, dass das Amt dafür nicht zuständig ist. Auf Nachfrage beim Landesverwaltungsamt wurde dort mitgeteilt, dass sehr wohl das städtische Amt zuständig ist. Es wird eine Stellungnahme gefordert.

#### 7.3. Herr Koschig, Herr Vester

Kritik an Service und Öffnungszeiten der Sparkasse – zuständig Sparkasse, keine Angelegenheit der Stadt

#### 7.4. Frau Gernoth

Es wird Kritik am Zustand der Trauerhalle auf dem Friedhof II, Berliner Str. geübt.

- Fehlendes Geländer um die Betonstufen zu überwinden
- In den Fenstern stehen schmutzige und vergilbte künstliche Pflanzen
- Betonstufen sind in schlechtem Zustand

Insgesamt ist die Trauerhalle schmutzilig und macht einen würdigen Abschied nicht möglich.

#### 7.5. Frau Gernoth

Spielplatz Mozartstr. – Schaukel musste abgebaut werden, Kletterturm ist in schlechtem Zustand – Rücksprache mit Frau Krause, A 72

#### 7.6. Frau Gernoth

Eröffnung Rosseltreff – Dank an Sozialdezernent, Herrn Krause in Kooperation mit AWO und DRK

#### 7.7. Frau Gernoth

Info zu Onlineportal für Firmen und Einkaufsmärkte – City-Net

#### 7.8. Herr Vester

Möchte wissen, welche Aufgabe die 30iger Zone auf der B 184 erfüllen soll.

Durch das Anfahren und Abbremsen erfolgt eine höhere Ausstoßung von Immissionen, da mit Tempo 30 ein zügiges durchfahren nicht mehr möglich ist.

Auch der angeführte Lärmschutz wird in Frage gestellt.

Herr Koschig teilt dazu mit, dass in der Vergangenheit für die Anwohner Fördermittel für den Einbau von Lärmschutzfenstern zur Verfügung standen.

Die 30iger Zone wird hier in Frage gestellt. Es wird um eine Stellungnahme gebeten.

---

7.9. Frau Münch

Info – Veranstaltung Vielfalt & Toleranz – wurde gut angenommen

## **9 Schließung der Sitzung**

Frau Müller stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 19.10.21

---

Christa Müller  
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer